



Vaduz, 27. Oktober

1919

An hohe Fürstlich

Liechtenstein'sche Regierung,
Vaduz.

Nach langer Zeit Stillstand unserer Betriebe infolge des Krieges, beabsichtigen Weber & Mühleholz & wir die Arbeit wieder aufzunehmen, um den Arbeitern jenen Verdienst zu ermöglichen, dass sie instande sind, ihre in dieser furchtbar schweren Zeit so teuren Lebensmitteln zu beschaffen & sich ernähren zu können.

Rohstoffe wären erhältlich & ein Teil davon bereits eingetroffen.

Der Winter steht vor der Tür & damit auch die Heizungsfrage. Kohle muss von auswärts bezogen werden & die Industrie ist ohne Beihilfe der hohen Regierung ausserstande Kohle zu beschaffen.

Hier ist notwendig, dass beide Teile sich unterstützen & die hohe Regierung wird dasselbe Interesse an der Arbeit der unvermögenden Klasse bekunden wie die Firmen selbst.

Wir gestatten uns gerne auf unsere persönliche Aussprache Bezug zu nehmen & bitten die hohe Regierung raschestens bei jener Stelle, welche uns Kohle liefern könnte, die Bedingungen

zum baldigen Bezuge einkufen zu wollen, um
urteilen zu können, ob das Land & die Industrie
instande ist diese erfüllen zu können.

Sollten diese Bedingungen zu hart sein, wäre wohl
die Schliessung sämtlicher Betriebe von selbst gegeben,
ebenso damit jene Lieferung unserer fertigen
Produkte in Bekleidungsstoffen an die Bevölkerung
des Landes.

Wir bitten eine hohe Regierung den Ernst dieser
Angelegenheit zu bemessen & eine wohlwollende
Mithilfe uns zu gewähren.

Nötig ist zu wissen der Preis der Kohle, die Marke,
ob unten angeführtes Quantum erhältlich, in
welcher Währung die Regulierung erfolgen muss &
ob rasch ein Teil geliefert werden kann.

Kohlen-Quantum:

Waberei Mühleholz 8 Wagon
Jenny Spörri & Cie ^{Waberei} _{Friesen} } 40 ✓

Hochachtungsvoll
Jenny Spörri & Cie

2.3.3800
Regierung des Fürstentums Liechtenstein

Eingel: 28 OKT. 1919

5304 Blg. —

Fabrikdirektor Arbanz rings-
herum, pflichtig Vorpflege über die
von den Fabriken zu leistenden
Reinigungsarbeiten aufbauen zu
lassen.

31. X. 1919 L.